

APOTHECUM

JAHRGANG 30 SOMMER 2023



Die Trendfarbe des Jahres 2023
in natürlicher Gestalt
Photo: Stefan Wegscheider

ROSA + GRÜN
für die Gesundheit

WENN EISEN
fehlt

UNSER KATALOG IST DA
Lilien-Apotheke-Produkte



OMEGA-3

bei Migräne

In Österreich leiden zirka 10 Prozent der Bevölkerung an einer Migräne. Frauen erkranken dabei etwas häufiger als Männer. Eine Migräne stellt eine starke Belastung im Alltag von Betroffenen dar – die WHO stuft eine Migräne sogar als eine der am stärksten belastenden Erkrankungen ein. Neben den traditionellen Therapieansätzen zeigen Studien, dass auch alternative Ansätze von Bedeutung sein könnten.



Auch für Veganer gibt es die Omega-3 Kapseln.

Eine Migräne ist charakterisiert durch wiederkehrende Kopfschmerzattacken, die mit sehr starken, häufig pulsierenden Schmerzen einhergehen. Die Dauer einer Migräne kann wenige Stunden bis hin zu mehreren Tagen anhalten. Typischerweise geht eine Migräne mit Begleitscheinungen wie Übelkeit oder Lichtempfindlichkeit einher. Typische Migränesymptome sind unter anderem einseitige, pulsierende Schmerzen.

URSACHEN FÜR MIGRÄNE

Die Ursachen für die Entstehung von Migräne sind noch nicht vollends geklärt. Es gibt verschiedene Theorien: Unter anderem wird vermutet, dass Entzündungen im Gehirn hierbei einen Rolle spielen könnten. Eine andere Theorie wiederum vermutet, dass eine Störung des Energiestoffwechsels in den Mitochondrien vorliegen könnte. Mitochondrien werden auch „Kraftwerk der Zelle“ genannt, denn sie sind dafür zuständig, dass ausreichend Energie in Form von ATP (*Adenosintri-phosphat – ein Molekül, das Energie in den Zellen bereitstellt*), gebildet wird. Zu unterscheiden von Ursachen einer Migräne sind die Auslöser einer Migräne-Attacke. Zu den Auslösern einer Migräne-Attacke zählen unter anderem Stress, das Wetter, veränderte Schlafgewohnheiten und Flüssigkeitsmangel.

WAS KANN MAN TUN

Klassischerweise wird eine medikamentöse Behandlung vorgenommen, da Betroffene meist unter sehr starken Beschwerden leiden. Es

gibt aber auch alternative Behandlungsoptionen. Häufig werden auch Kombinationstherapien vorgenommen. Zu den Therapieansätzen neben einer medikamentösen Behandlung zählen verhaltenstherapeutische Behandlungen, Entspannungsbehandlungen und Sporttherapien.

Neben den traditionellen Therapieansätzen zeigen aktuelle Studien, dass auch verschiedene Nährstoffe die Dauer, Intensität und Häufigkeit von Migräneattacken beeinflussen können. Wichtige Nährstoffe bei Migräne sind unter anderem Vitamin B2, Vitamin D, Coenzym-Q10 und Magnesium. Auch Omega-3-Fettsäuren konnten in Studien eine positive Wirkung erzielen.

OMEGA-3-FETTSÄUREN BEI MIGRÄNE

Die Bedeutung von Omega-3-Fettsäuren bei Migräne hängt vor allem mit dem *Verhältnis von Omega-6- zu Omega-3-Fettsäuren im Körper* zusammen. Omega-6 ist neben Omega-3 auch eine wichtige, lebensnotwendige Fettsäure für den menschlichen Organismus. Allerdings wirken die beiden nicht gleich – ganz im Gegenteil: Sie verhalten sich wie Gegenspieler. Omega-3 und Omega-6 sind beide in der Lage, Lipidmediatoren zu bilden. *Lipidmediatoren* sind Substanzen, die unter anderem an der Schmerzregulation beteiligt sind. Die Lipidmediatoren, die von Omega-3 gebildet werden, wirken *schmerzlindernd*. Die Mediatoren des Gegenspielers Omega-6 hingegen sollen schmerzfördernd wirken.

MECHANISMUS

Da Omega-3-Fettsäuren essenzielle Fettsäuren sind und über die Nahrung aufgenommen werden müssen, hat die Nahrungszufuhr von Omega-3 einen direkten Einfluss darauf, wieviel Omega-3 in unserem Blut und Gewebe zu finden ist. Die Omega-3-Fettsäuren DHA und EPA, die über die Nahrung aufgenommen werden, gelangen über die Blutbahn in die Region im Gehirn, in der der Migräne-Schmerz ausgelöst wird, und zwar ins sogenannte trigeminovaskuläre System. Dort sollen sie dann in der Lage sein, die genannten Lipidmediatoren auszuschütten, die den Schmerz regulieren (1). Interessanterweise konnte darüber hinaus eine weitere Studie beobachten, dass möglicherweise die Kombination von Omega-3 mit dem in Kurkuma vorkommenden Curcumin eine Rolle bei der Linderung von Migräne-Symptomen spielen könnte. In der Studie wurde festgestellt, dass die Kombination aus Omega-3 und Curcumin die positiven Effekte der einzelnen Nährstoffe sogar noch verstärkt (2).

Passend dazu können wir Ihnen unsere Anleitung für goldene Milch empfehlen, die die Synergie von Kurkuma und Omega-3 in einem herrlichen Rezept vereint. Folgen Sie dazu dem QRcode. (3)



NORSAN

Quellen: 1 Ramsden CE, Zamora D, Faurot KR, et al.: Dietary alteration of n-3 and n-6 fatty acids for headache reduction in adults with migraine: randomized controlled trial. *BMJ*. 2021 Jun 30;374:n1448. doi: 10.1136/bmj.n1448.

2 Abdolahi M, Jafarieh A, Sarraf P, et al.: The Neuromodulatory Effects of Omega-3 Fatty Acids and Nano-Curcumin on the COX-2/iNOS Network in Migraines: A Clinical Trial Study from Gene Expression to Clinical Symptoms. *Endocr Metab Immune Disord Drug Targets*. 2019;19(6):874-884. doi: 10.2174/1871530319666190212170140

MAGNESIUM

Mehr Magnesium braucht fast jeder

Magnesiummangel ist vermutlich der bekannteste Nährstoffmangel. Fast jeder hatte schon einmal einen Wadenkrampf nach intensiver körperlicher Belastung. Diese Krämpfe sind aber nur die Spitze des Eisberges, ein Zeichen, dass die körpereigenen Speicher komplett entleert sind.

Damit erkennt man schon eine Ursache für erhöhten Magnesiumbedarf – Sport oder schwere körperliche Arbeit. Dabei kommt natürlich auch der Verlust von Magnesium durch das Schwitzen zu tragen. In den Sommermonaten plagt uns der Magnesiummangel folglich mehr. Bis die Magnesiumspeicher wieder aufgefüllt sind, dauert es in etwa 100 Tage – so lange sollte eine Magnesiumeinnahme daher mindestens dauern.

FAKTEN

Magnesium ist einer der zentralen Mineralstoffe im menschlichen Körper. Wussten Sie, dass der Körper ungefähr 25 Gramm Magnesium enthält? Besonders viel speichern wir in der Skelettmuskulatur, aber auch im Herzen und im Gehirn. Magnesium entspannt nicht nur die Skelettmuskulatur, sondern auch die glatte Gefässmuskulatur, womit es auch blutdrucksenkend wirkt und *zu jedem Blutdrucksenker* sinnvoll ergänzt werden sollte. Um den täglichen Bedarf zu decken, müssten Sie neun Bananen täglich essen.

Das zweite grosse Magnesium-Depot sind die Knochen. In Bezug auf die strukturegebenden Gewebe des Körpers wie Knochen und Zähne denkt man zuallererst an Calcium. Magnesium ist aber ein ebenso wichtiger Bestandteil der Knochenmatrix und zudem (wie auch das Calcium) in Form des basischen Magnesium-Hydrogen-

#ichkannvielfuermichtun®

carbonats Teil des körpereigenen, jede Nacht im Bindegewebe tätigen Entsäuerungsteams. Das bedeutet, dass ein chronischer Magnesiummangel auch an der Entwicklung der Osteoporose beteiligt ist.

Magnesium fungiert als Aktivator von zirka 300 Enzymen und wird für die Synthese von Proteinen gebraucht. Ganz besonders wichtig ist Magnesium für den Energiestoffwechsel der Zellen, da es eine entscheidende Rolle beim Transport von Glukose (Brennmaterial) durch die Zellwand spielt. Daher haben *Diabetiker einen deutlich höheren Bedarf* als Gesunde.

Genauso wichtig ist Magnesium bei der Nervenreizübertragung im Nervensystem und in der Steuerung der Muskelspannung, es stabilisiert die Balance zwischen Anspannung und Entspannung aller erregbaren Muskelzellen im Körper. Daher ist es auch ein wichtiges *Werkzeug für die Herzgesundheit*.

Gut geeignet zur Auffüllung der Speicher sind die organischen Magnesiumsalze wie Magnesium-Citrat, -Aspartat oder -Orotat. Sie werden besonders gut aufgenommen und haben keine abführende Wirkung wie andere anorganische Magnesiumverbindungen. ☺

ROSA + GRÜN

für die Gesundheit

Die Malve oder **Käsepappel** ist nicht nur unsere APOTHECUM Arzneipflanze des Jahres, sondern auch eine hübsche Sommerblume, die vor allem wegen ihrer schleimlösenden Wirkung bekannt ist.



Die Käsepappel ist eine von zirka 30 Mitgliedern der Familie der Malvengewächse. Die bekannte Küchen- und Heilpflanze stammt ursprünglich aus dem Süden Europas.

Sie wächst besonders gern an Weges- und Wiesenrändern. In den Bergen findet man sie bis auf etwa 1.500 Meter Höhe.

Über die besondere Form der Samen haben wir schon in unserem Frühlings-APOTHECUM berichtet.

Die Wilde Malve ist reich an Schleimstoffen und wird daher seit jeher als beruhigendes Mittel bei Husten und Halsentzündungen eingesetzt.

Als Anhänger der Pflanzenheilkunde empfehlen wir die Käsepappel auch gerne bei Magenverstimmungen, Verdauungsproblemen und Fieber. Man kann mit ihrem Tee auch wunderbar entspannende Augenpads befeuchten und sich nach einem Tag mit langer Bildschirmarbeit damit eine kurze Auszeit gönnen.

Im Garten aussäen kann man sie ab Frühling. Die Blütezeit dauert von Mai bis September. Wir haben Samen in der Apotheke. Kommen Sie vorbei!

DIE KÄSEPAPPEL IN DER APOTHEKE

Anlässlich der Wahl unserer **APOTHECUM Arzneipflanze 2023** haben wir uns einiges einfallen lassen. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie! ☺

Liebe Kundin! Lieber Kunde!

Die Urlaubszeit gesund geniessen

Apotheker Mag.pharm.Dr. STEFAN WEGSCHEIDER



Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben. Dieses Albert Einstein zugeschriebene Zitat gilt für jeden von uns: Wer nichts tut, fällt um.

Das Thema Gesunde Durchblutung ist uns in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Mit zunehmendem Alter sollte man sehr aufmerksam beobachten, ob man beginnende Defizite in diesem Bereich hat, denn dann kann man pflanzlich versuchen dagegen zu steuern.

Weiters beschäftigen wir uns mit der Bedeutung eines gesunden, erholsamen Schlafes. Dazu meine Bitte gerade jetzt, in der Urlaubs- und Ferienzeit: Schlafen Sie lange, schlafen Sie aus – geniessen Sie faule Vormittage und kosten Sie diese wunderbare Zeit aus!

Noch ein dringendes Sommer-Thema, das wir genauer auf Seite 12 behandeln: der Sonnenschutz. Sparen Sie nicht bei Ihrer Haut! Unsere inzwischen schon sehr heissen Sommer und die offene Ozonschicht verlangen nach dem besten Schutz. Regelmässig und täglich. In der Jugend sind Sommersprossen herzig. Im Alter mag man möglichst wenig Pigmentflecken und schon gar keine krankhaften Stellen. Daher... Vorsicht mit der Sonne.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen unseres APOTHECUM, begleiten Sie in Gedanken in schöne Ferienabenteuer und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns in der Apotheke! ☺



#ichkannvielfuermichtun®



DEMENZ + ALZHEIMER.

Wir begleiten Sie als Angehörige von demenzkranken Menschen und stehen Ihnen fachlich beratend zur Seite.



AROMAPFLEGE.

Reinste ätherische Öle von Feeling aus Vorarlberg. Qualifizierte Beratung durch unsere ausgebildeten Mitarbeiter.



ELTERN + KINDER.

Novalac, Baby- und Kinderpflege-Produkte. Vermietung von 5 Babywaagen und 7 Milchpumpen. Medela-Partner.

SCHNELLE BESORGUNG von nicht lagernden Präparaten und Arzneimitteln aus dem EU-Raum. **BESTELLUNG** per T + F + E-Mail. **Dienstleistung.** Bereitschaftsdienste. Jahresabrechnung für Finanzamt und Zusatzversicherung. **Messungen.** Kostenlose Blutdruckmessung für unsere Kunden.



REISE- + IMPFBERATUNG.

Computerunterstützte Reise- und Impfberatung. Zusammenstellung Ihrer individuellen Reiseapotheke. Grosser Vorrat an Impfstoffen. Impfpässe.



KOSMETIK.

NEU Lilien Kosmetik. Apothekenkosmetik Eubos, Frei Öl, Louis Widmer, La Roche-Posay, Vichy, Viva Skin.



NATURHEILMITTEL.

Homöopathische Einzel- und Komplexmittel, Original Bachblüten, Schüssler Salze.

SICHERHEIT. Kontrolle + Ausstattung von Haushalts-, Auto- und Betriebsapotheken. Reisemedizin. Zusammenstellung individueller Reiseapotheken, Impfberatung nach WHO-Richtlinien. **LITERATUR.** APOTHECUM, medizini, Junior, Apotheken Umschau, Die Apotheke.



MEDIKAMENTEN- VERSORGUNG.

Alle 2 Stunden bekommen wir regulär eine Lieferung. Über Nacht auch aus Wien und Klagenfurt. In Notfällen innerhalb 1 Stunde möglich.



VERLEIH.

Wir verleihen auch Blutdruckmessgeräte, Blutzucker-, Inhalationsgeräte und eine Rotlichtlampe. Nähere Information finden Sie unter www.lilienapotheke.at.



SAUERSTOFF- TANKSTELLE.

Kostenloses Sauerstofftanken – ein Service für mehr Mobilität!

WWW.LILIENAPOTHEKE.AT

Lilien Apotheke Dr. Stefan Wegscheider e.U.
8054 Seiersberg-Pirka, Kärntner Strasse 537
T +43 316/25 30 05
E info@lilienapotheke.at

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7³⁰ – 19⁰⁰ Uhr durchgehend
Samstag 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Bereitschaftsdienste (8⁰⁰ – 8⁰⁰ Uhr am Folgetag)
9., 23. Juni, 3., 15., 27. Juli, 8., 20. August 2023



UNSER NEUER INTERNIST

in Seiersberg



UNVERHOFFT KOMMT OFT – dieser Spruch charakterisiert am besten die Entwicklungen meines letzten Jahres: Ende 2022 wurde mir nach 18-jähriger Tätigkeit im Krankenhaus (zuletzt als Oberarzt im LKH Graz II, Standort West) die Nachfolgepraxis als designierter Nachfolger von Dr. Manfred

Grossschädl im Ärztezentrum Seiersberg zugesprochen. Auch privat habe ich hierauf gleich mit einem Wohnortwechsel nachgezogen: wir – meine Frau Michaela, Tochter Anna, Hündin Strizi, Katze Lilo und ich – sind seit November 2022 waschechte Seiersberger.

Geboren wurde ich im salzburgischen Ennspongau, wo ich auch aufgewachsen bin. Bereits in der Oberstufe fasste ich den Entschluss, Medizin zu studieren, und zwar – ob der südlich lockeren Atmosphäre – in Graz. Nach meiner Promotion 2004 gelang es mir, einen der damals noch überaus raren Turnusplätze in meinem „Heimatspital“, dem Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach im Pongau zu ergattern. Nach Beendigung der *Allgemeinmediziner- und Notarztausbildung* wurde mir eine Facharztausbildungsstelle an der Abteilung für Innere Medizin angeboten.

Die nächsten Jahre waren ausgesprochen arbeits- aber auch sehr lehrreich, handelte es sich doch um ein Schwerpunktkrankenhaus mit grosser Intensivstation, Dialyse, Herzkatheter und Onkologie – damals noch ohne Gliederung in spezialisierte Departments, sodass ich mich mit einem sehr breiten Spektrum an Erkrankungen aus dem Bereich der Inneren Medizin befassen konnte.

Nach der Facharztprüfung wechselte ich – auf der Suche nach neuen Herausforderungen – ins LKH Graz West, wo ich meine Zusatzausbildung *Gastroenterologie und Hepatologie* absolvieren konnte. Als Oberarzt war ich neben der Endoskopie (Gastro-, Coloskopie, Darstellung der Gallengänge mittels ERCP, Endosonografie) in der Ambulanz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen und in der Notfallambulanz eingesetzt, weiters zuletzt am Aufbau einer gastroenterologisch-hepatologischen Ambulanz beteiligt. Auch konnte ich dort meiner Leidenschaft für die Ultraschalldiagnostik frönen.

Im meiner neuen Tätigkeit möchte ich das Werk von Petra und Manfred Grossschädl, mit denen sich die Zusammenarbeit von Anfang an ausgesprochen harmonisch und freundschaftlich gestaltete, fortsetzen. Ziel ist die Aufrechterhaltung eines *möglichst breiten internistischen Angebotes* mit bestmöglicher individueller Betreuung. Neben der bereits gut etablierten Ultraschalldiagnostik wird mit der Inbetriebnahme einer neuen, hochmodernen Endoskopieeinheit zur Durchführung von sanften *Gastroskopen (Coloskopen)* werden zukünftig im Sanatorium von mir durchgeführt) ein neuer Schwerpunkt gesetzt.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander! Ihr Dr. Gerald Hartl



Unsere neue Endoskopie-Einheit ermöglicht Magenspiegelungen nach modernsten Standards.

Dr.med. GERALD HARTL

Facharzt für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Hepatologie

ORDINATION

8054 Seiersberg-Pirka
Premstätter Strasse 1
E ordination@internist-hartl.at

Kassen

BAVAEB, SVS, KFA Graz,
Wahlarzt für die anderen Kassen

Terminvereinbarung unter

T 0316 / 25 16 56

Öffnungszeiten

Montag 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Dienstag + Mittwoch 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Donnerstag 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Freitag 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

WENN EISEN FEHLT

Symptome des Eisenmangels

Fragen Sie uns Apotheker!



„
Vorbereitung
ist besser...“

Eisen hat Relevanz für die ganze Familie. Allen voran sollten werdende Mütter, Stillende, Kinder, Veganer und Sportler ihre Eisenversorgung im Auge behalten. Als Bestandteil der roten Blutkörperchen ist es am Sauerstofftransport und an vielen enzymatischen Prozessen beteiligt. Eisen kommt auch in den Muskelzellen und im Darm vor. Dringen zum Beispiel Krankheitserreger in den Körper ein, müssen Abwehrstoffe im Körper mobilisiert und transportiert werden. Ist nicht genügend Eisen als Transportstoff vorhanden, erhöht der Körper die Betriebstemperatur, um eine Beschleunigung zu bewirken. Leichtes Fieber entsteht. Eisen ist auch wichtig für die Energiegewinnung der Zelle. Zur Unterstützung sollte dieser Mineralstoff daher bei muskulärer Beanspruchung genügend vorhanden sein. Volle Eisenspeicher bilden daher eine wichtige Basis für Wohlbefinden, Energie und Leistungsfähigkeit.

Eisen hilft gegen Müdigkeit und Erschöpfung. Es sollte vorzugsweise nüchtern oder ein bis zwei Stunden nach einer Mahlzeit verzehrt werden. Die Kombination mit Vitamin C verbessert die Eisenaufnahme massgeblich. Calcium und Magnesium können hingegen die Eisenaufnahme beeinträchtigen.

SOLL ICH EISEN EINNEHMEN?

Vor allem viele Frauen haben nicht genügend Eisen, obwohl sie für gesunde Energie, Ausdauer, Konzentration und strahlende Haut benötigen. Dies ist keine übertriebene Behauptung. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit Ja beantworten, sollten Sie über Ihren Eisenstatus sprechen:

- Essen Sie sehr wenig Fleisch?
- Haben Sie immer eine starke Periode?
- Fühlen Sie sich oft müde und abgeschlagen?

Jede fünfte Frau in Österreich von Eisenmangel betroffen. Aus diesem Grund ist es überraschend, dass nicht mehr Frauen Eisenpräparate einnehmen. Klinische Studien haben gezeigt, dass Menschen mit Eisenmangel, wenn sie Eisenpräparate einnehmen, ihren Eisenstatus verbessern und weniger müde sind. Manche meinen auch einen Glow durch eine lebendige Wangenfarbe zu bekommen.

Ein Feuer braucht Sauerstoff zum Brennen, und dasselbe gilt für die winzigen Feuerstellen in unseren Zellen, die Mitochondrien, die Stoffe verbrennen und Wärme und Energie erzeugen. Wenn Eisen oder andere Nährstoffe – Folsäure, B12 und Kupfer – die für gesunde rote Blutkörperchen benötigt werden, zu niedrig sind, wirkt sich dies auf die körperliche Ausdauer und Kraft sowie auf die geistige Konzentration und Klarheit aus.

Die Symptome eines niedrigen Eisenspiegels sind somit *Müdigkeit, niedrige Ausdauer, Energielosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, aber auch Haarausfall und Blässe der Haut und Schleimhäute*. Sie sehen: Eisen ist tatsächlich entscheidend für die Funktion der Mitochondrien – der energieproduzierenden Strukturen in den Zellen.

HAUT, HAARE UND NÄGEL

Wenn der Hämoglobin- und der Rote-Blutkörperchen-Spiegel niedrig sind, sehen die Schleimhäute von Augen und Mund blass aus und helle Haut verliert ihren rosigen Glanz. Haare und Nägel sind ebenfalls betroffen. Eisenmangel ist eine häufige Ursache für Haarausfall.

EISENMANGEL – WOHER?

Eisen geht mit dem Blut verloren. Darum ist die Überprüfung des Eisenspiegels nach grossen Blutverlusten wie der Geburt eines Kindes, starken Regelblutungen oder Operationen mit grossen Blutverlusten unbedingt notwendig. Eisen wird zur Bildung von neuem Gewebe benötigt. Daher ist es äusserst wichtig für Schwangere, um eine gesunde Entwicklung des Ungeborenen zu sichern, sowie für Kinder und Jugendliche im Wachstum als auch für Sportler.

Die vegetarische oder vegane Ernährung führt ebenfalls gerne zu Eisenmangel. Das Eisen in Gemüse wird nur etwa zu einem Fünftel so gut aufgenommen wie das Eisen in Fleisch.

Darmschäden, Zöliakie oder oftmaliger Durchfall lassen Nährstoffe nicht so gut aufnehmen – unbedingt Status überprüfen!

Fragen Sie Ihren Arzt nach einem *Ferritin-Bluttest*. Ferritin dient als körpereigener Stoff zur Speicherung von Eisen und im Labor als Messgrösse zur Einschätzung und Beurteilung des Eisenstoffwechsels. Sie können „normale“ Hämoglobinwerte haben und dennoch einen suboptimalen Eisenstatus haben. Zu den Präparaten, die Ihnen helfen Ihren Eisenhaushalt aufzufüllen, möchten wir Sie gerne persönlich in der Apotheke beraten. Es gibt dafür doch einiges zu berücksichtigen und zu beachten! ☺

APOTHECUM **plus** Noch mehr Informationen und praktische Werkzeuge für Ihre Gesundheit! www.plus.apothecum.at

#Ich
kann viel
fuer mich
tun!



apothecum



@apothecum



FÜR FRAUEN WASSER = H₂O

in Seiersberg und eigentlich Medizin



f drelkehaas

Seit Jänner 2023 hat meine neue Wahlarztordination für Gynäkologie und Geburtshilfe in Seiersberg geöffnet. Meine grosse Leidenschaft neben der allgemeinen Gynäkologie war und ist schon immer die Geburtshilfe, weshalb ich mich sehr freue, meine Patientinnen vor, während und nach der Schwangerschaft betreuen zu dürfen.

Neben der medizinischen Professionalität, ist mir ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander sowie die Kommunikation auf Augenhöhe sehr wichtig. ☺



DR. ELKE HAAS

GYNÄKOLOGIE + GEBURTSHILFE

ORDINATION

8054 Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Strasse 11-15
www.elke-haas.at
ordination@elke-haas.at

T +43 664 128 58 34



#ichkannvielfuermichtun®

Wer genug Wasser trinkt,
bekommt keinen Stress,
beugt Kopfschmerzen vor,
kurbelt den Kreislauf an und
hat weniger Hunger.

Photo by Sime Basich on Unplash

Die meisten Menschen denken, wenn sie das Wort Wasser hören, an Waschen und Putzen, nicht aber an Trinken. Dabei brauchen wir das Wasser wie die Luft zum Leben. Der Körper einer jungen Frau zum Beispiel hat einen Wassergehalt von rund 55 Prozent, bei einem ausgewachsenen Mann sind es rund 60 Prozent, bei einem Säugling sogar 70 Prozent. Die Körperflüssigkeit hat mannigfaltige Aufgaben. Sie ist Baustein unserer Zellen, und zwar aller, ob Haut-, Drüsen-, Muskel- oder Gehirnzellen. Sie funktionieren nur, wenn sie genügend Wasser enthalten!

Wasser transportiert Nährstoffe, körpereigene Substanzen und Stoffwechselprodukte im Blutplasma dorthin, wo sie gebraucht werden. Ausserdem reguliert es unseren Wärmehaushalt, vor allem durchs Schwitzen. Weil wir aber, auch wenn wir nur auf dem Sofa liegen, Flüssigkeit verlieren, müssen wir für Nachschub sorgen. Unser Organismus holt sich die Flüssigkeit durch Trinken, weiters auch aus der Nahrung, wie zum Beispiel aus Obst, Gemüse und Suppen. Den Rest bestreitet er aus körpereigenen Stoffwechselprozessen. Unterm Strich durchspülen rund 2,6 Liter jeden Tag unsere Niere. Nehmen wir jedoch zu wenig Flüssigkeit zu uns, kann das schlimme Folgen haben. Denn Menschen verfügen nicht über Wasserreserven, die sie im Notfall mobilisieren könnten. Deshalb sind wir von der Natur mit einem Warnsignal ausgestattet, dem Durst. Schon wenn zwei Prozent unserer Körperflüssigkeit fehlen, stellt er sich ein. Der Mund fühlt sich trocken an, fast klebt die Zunge am Gaumen und wir wollen etwas trinken. Kopfschmerzen, Müdigkeit und Konzentrationsschwäche sind die ersten Anzeichen für einen Wassermangel des Organismus.

Ohne Nachschub wird das Blut dickflüssiger. Gehirn, Leber und Muskulatur reagieren ebenfalls sofort. Wer ständig zu wenig trinkt, belastet zudem den Stoffwechsel, die Wärmeregulierung und den Kreislauf, ausserdem kann es zu Nierenschäden kommen. Der Urin zeigt an, ob uns Wasser fehlt. Die Faustregel besagt, dass er mindestens einmal am Tag hellgelb sein sollte. Flüssigkeitsmangel ist für den Körper purer Stress! ☺

GESUNDE DURCHBLUTUNG

Kalte Hände, Kribbeln in den Füßen, Wadenschmerzen



URSPRUNG
chronische Entzündung >

FOLGE
Arteriosklerose >

AUSWIRKUNG
Durchblutungsstörung

in den Gefäßwänden ab und oxidiert. Dieser Vorgang wird durch freie Radikale noch zusätzlich begünstigt (Rauchen!). Eine Entzündungsreaktion wird in Gang gesetzt, die chronisch wird. Durch Einlagerung von Muskelzellen bauen sich Ablagerungen auf, die den Innendurchmesser des Blutgefäßes zunehmend verengen. Im nächsten Schritt tritt ein teilweiser oder sogar vollständiger Verschluss des Blutgefäßes ein.

DAS KÖNNEN WIR VERMEIDEN

- Fehlernährung und Bewegungsmangel
- Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes
- Rauchen und Alkohol
- Stress (Zeitdruck, emotional-psychische Belastungen)
- natürlicher Alterungsprozess

Diese Faktoren erhöhen die Konzentration des LDL, fördern das unentwegte Fortschreiten der Arteriosklerose und damit das Risiko

möglicher schwerwiegender Folgen. Die allererste Massnahme ist daher eine *Lebensstiländerung!*

Eine gesunde Durchblutung ist der Antrieb unseres Lebens – anders ausgedrückt: Wenn das Blut nicht mehr richtig fließt, drohen empfindliche Einschränkungen des täglichen Lebens. Die Ursache derartiger Störungen kann in einer chronischen Entzündung liegen.

Verschiedene Faktoren führen dazu, dass das Immunsystem ständig aktiv bleibt und dadurch eine chronische Entzündung auslöst. Einseitige Ernährung, Stress, Schlafmangel, Rauchen usw. fördern diesen Prozess. *Arteriosklerose* ist eine der Erkrankungen, die sich aufgrund chronischer Entzündungen in den Gefäßwänden entwickelt. Das zunehmende Alter und eine ungesunde Lebensweise können die Entwicklung noch weiter begünstigen.

Eine schlechte Durchblutung ist auf verengte Blutgefäße zurückzuführen, die unter anderem durch Arteriosklerose entstehen. Oft dauert es mehrere Jahre, bis Betroffene erste Warnsignale spüren.

WAS PASSIERT

Arteriosklerose entwickelt sich langsam und führt zu einer zunehmenden Mangel durchblutung der Gefäße. In den Anfangsstadien ist die Erkrankung meist schmerzlos, weshalb sie lange unentdeckt bleibt.

Fortschreitende Arterienverkalkung kann sich in vielerlei Hinsicht zeigen, etwa in den Extremitäten, den Geschlechtsorganen oder dem Gehör. Bereits erste Anzeichen schlechter Durchblutung sollten ernst genommen werden, da sie auch ein Alarmsignal für mögliche schwerwiegende Folgen sein können.

Arteriosklerose entsteht durch eine chronische Entzündung in den Wänden der Blutgefäße. Eine grosse Rolle spielt dabei das sogenannte «schlechte» Cholesterin LDL (*low density lipoprotein*). Ist die LDL-Konzentration im Blut erhöht, lagert sich LDL mit Zuckermolekülen

BESCHWERDEN MACHEN SICH BEMERKBAR

Meist nimmt die Arteriosklerose über mehrere Jahre ihren Lauf, bis die verengten Blutgefäße die betroffenen Körperregionen nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgen können. Betroffene spüren plötzlich erste Anzeichen: Ameisenlaufen, Schwere- und Spannungsgefühl in Armen und Beinen, Wadenkrämpfe sowie vermehrt kalte Hände und Füße mit Kribbeln. Gesunde Durchblutung ist auch wichtig für unser Gehör, das Gedächtnis, die Potenz und die Nierenfunktion.

HILFE AUS DEM PFLANZENREICH

Die *Tibetische Medizin* hat den Ansatz unsere Gesundheit ganzheitlich im Gleichgewicht zu halten. Dafür haben die Tibeter Formeln für Vielstoffgemische entwickelt, um alle an Disbalancen beteiligten Vorgänge im Körper miteinzubeziehen. Die Formel für eine verbesserte Durchblutung besteht aus 20 pflanzlichen und einem mineralischen Inhaltsstoff, die so aufeinander abgestimmt sind, dass sie sich in ihrer Wirkung ergänzen. Die Wirk- und Schutzstoffe wie Tannine, Flavonoide oder Gerbstoffe unterstützen den Körper und die Blutgefäße bei den oben beschriebenen Beschwerden, die eine gestörte Durchblutung zeigt.

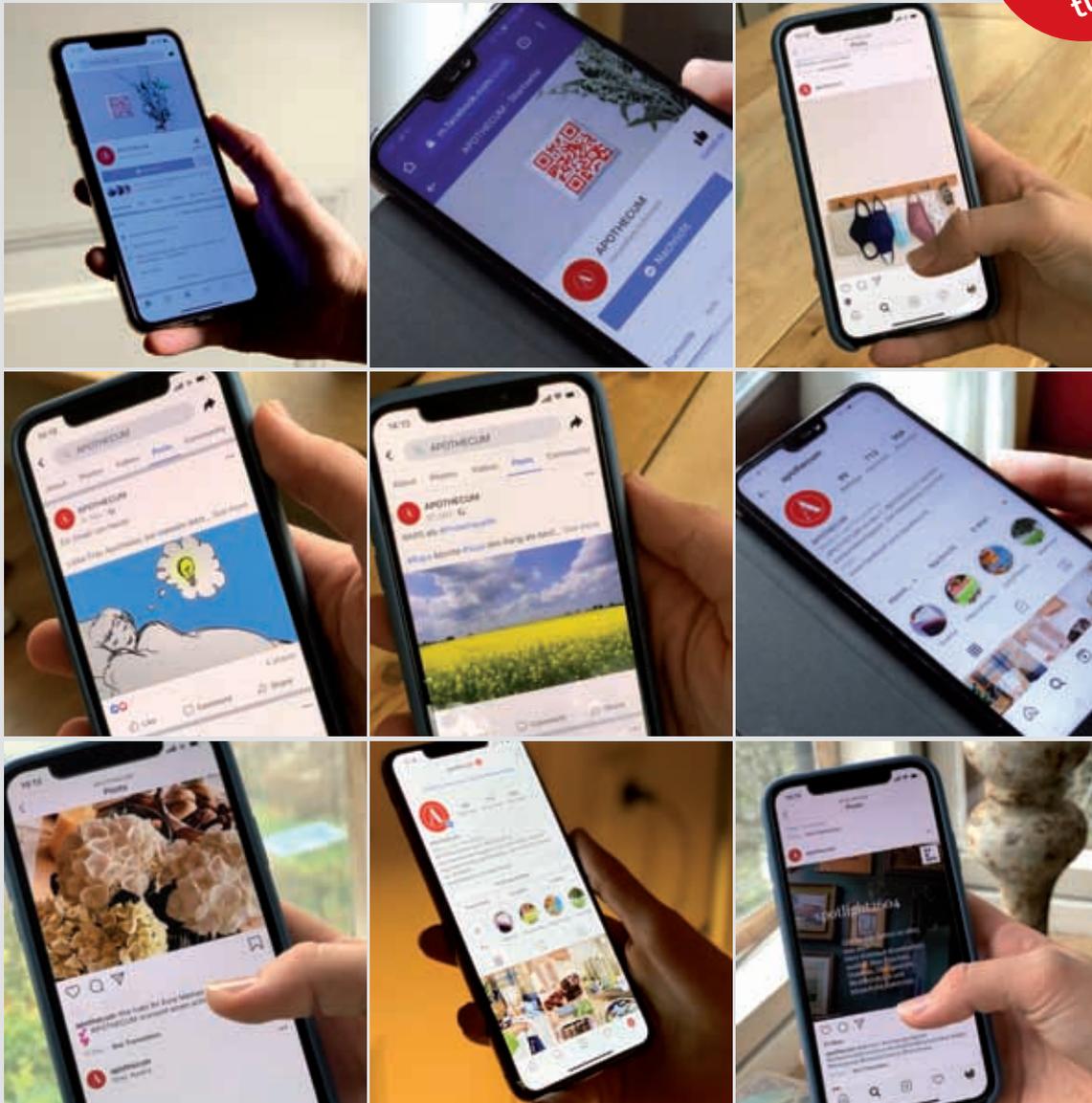
Auch die *Traditionelle Europäische Medizin* bringt einige Pflanzen zum Einsatz, wenn es um Durchblutungsstörungen geht: Knoblauch, Artischocke, Ginkgo, Weissdorn, Rosskastanie, Olivenblatt, Mistel und Rosmarin stehen dabei im Vordergrund. Weiters zur Unterstützung kennt man Kneippsche Wasseranwendungen, die Bürstenmassage, Bewegungstherapie und Diäten (Folsäure), die Patienten beim Aktivieren der Durchblutung helfen. ④

Fragen Sie
uns
Apotheker!

APOTHECUM

immer dabei

#ich kann viel fuer mich tun!



apothecum



apothecum

HITZE-ABC

Stay cool



Der Genuss von Sommer ist trügerisch, sobald die Temperaturen tagsüber im Schatten über 30 und in der Nacht nicht unter 20 Grad liegen. Dann ist eine Hitzewelle bei uns angesagt und die lässt dann niemanden von uns kalt.

Hohe Aussentemperaturen belasten den Körper enorm. Die Herzfrequenz steigt, und die Blutgefäße werden erweitert. Um sich selbst abzukühlen produziert der Körper Schweiß. Schafft er es aber nicht mehr, sich ausreichend zu kühlen, droht ein Hitzschlag. Damit nichts passiert, was einem medizinischen Notfall ähnelt, haben wir einige Verhaltensregeln für solche Sommerperioden zusammengetragen. Kardinalregel: Immer genug trinken. Am besten Wasser oder Tees in Körpertemperatur. So wie die Beduinen.

Auto. Steht das Auto in der prallen Sonne, kann die Innentemperatur in wenigen Minuten auf 70 Grad Celsius steigen. Lassen Sie daher nie Kinder und Tiere im verschlossenen Auto zurück! Auch keine Arzneimittel! Heiss wird es auch im Stau. Da hilft nur viel trinken (im Sommer sollten Sie, egal wo und wann, immer eine Wasserflasche mit sich tragen!) und Fenster öffnen. Viel trinken hält den Kreislauf in Schwung. Hitze wirkt ermüdend. Längere Reaktionszeiten erhöhen die Unfallgefahr. Aus diesem Grund Pausen einlegen, trinken und sich im Schatten von Bäumen erholen. Ist die Klimaanlage im Auto zu kalt eingestellt, läuft man Gefahr sich zu erkälten und es trifft einen beim Aussteigen „der Schlag“.

Babys und ältere Herrschaften überhitzen rasch und sollten im Schatten bleiben. Überanstrengung kann Kreislaufbeschwerden vorangehen. Babys möglichst ohne Decke im Kinderwagen betten, und sie nicht der direkten Sonne aussetzen. Kopfbedeckung und schützende Kleidung sind vordergründig der beste Sonnenschutz in diesem Alter. Nicht bedeckte Hautpartien unbedingt ergänzend mit Sonnenschutz eincremen. Lassen Sie sich dazu in der Apotheke beraten.

Cremen. Im Sommer braucht die Haut vor allem Feuchtigkeit und wenig Fett. Je nach Hauttyp neigt die Haut sonst beim Anwenden zu reichhaltiger Cremes zu Wimmerln. Unsere Spezialisten in der Apotheke helfen gerne bei der Auswahl der richtigen Produkte.

Dusche. Kurz, ohne Seife und nicht zu oft. Das Eintauchen der Handgelenke und Unterarme in einen Brunnen hilft herrlich zur Abkühlung.

Erschöpfung. Bei zu intensiver Hitze beginnt der Puls zu rasen, der Blutdruck sackt ab und der Betroffene beginnt unglaublich zu schwitzen. Sofort in den Schatten, etwas trinken und kühle Umschläge!

Flüssigkeit. Je mehr der Körper schwitzt, desto mehr Flüssigkeit, Mineralstoffe und Spurenelemente verliert er. Dieser Verlust muss umgehend ausgeglichen werden. Ideal: Wasser und Tees.

Gin Tonic, Wein und Bier. Alkoholische Getränke in der Hitze sind ungeeignet, da Alkohol die Gefäße im Körper erweitert.

Hut. Eine Kopfbedeckung schützt das Hirn vor der prallen Sonneneinstrahlung und damit vor einer zu starken Durchblutung.

Insel. Vermeiden Sie bei starker Hitze den Ausflug auf eine Insel. Bedenken Sie, dass es dort meist eine eingeschränkte medizinische Versorgung gibt.

Jalousien und Vorhänge helfen sehr gut die Hitze tagsüber auszusperrern. rechtzeitig in der Früh lüften und dann runter mit den Rolläden.

Kleidung. Tragen Sie luftige, helle Kleidung, um einen Hitzestau zu vermeiden.

Luftfeuchtigkeit. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto weniger kann der Schweiß verdunsten. Dann oft abkühlen durch Eintauchen von Füßen, Waden und Unterarmen in kühlem Wasser.

Mineralstoffe. Verlust von Mineralien und Spurenelementen unbedingt ausgleichen. Mit natriumreichem Mineralwasser oder einer Bouillon.

Nahrung. Kleinere, leichte Mahlzeiten über den Tag verteilt schonen den Kreislauf. Super sind wasserhaltige Früchte wie die Wassermelone und wasserhaltiges Gemüse (z.B. Gurken, Tomaten), aber auch fettarmer Fisch oder Huhn.

Ozon. Je heisser die Aussentemperatur, desto höher die Ozonbelastung. Ozon reizt die Lungen und kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Patienten mit COPD müssen die tägliche Ozonbelastung im Auge behalten und sollten sich bei Hitze im kühlen Innenraum aufhalten.

Quote. Unser Anliegen mit diesen Regeln ist es, die Quote der Hitze-probleme unserer Kunden so niedrig wie möglich zu halten!

Reiseapotheke. Sonnenschutzmittel mit genügend hohem UV-Schutzfaktor ist unerlässlich. Je nach Art des Reisens muss überlegt werden, wie hitzeempfindliche Medikamente am besten transportiert werden. Medikamente trocken und nicht über 25 bis 30 Grad Celsius lagern. Wir beraten Sie gerne!

Sport. Sport sollte an Hitzetagen auf den frühen Morgen oder späteren Abend verschoben werden.

Trinken ist das absolut Wichtigste bei Hitze. Ungefähr zwei Liter.

Ultraviolettstrahlung ist eine für den Menschen unsichtbare elektromagnetische Strahlung. Sie ist Teil der Sonnenstrahlung. Schatten ist der beste Sonnenschutz. Weiters eine Sonnenbrille mit einem vollständigen UV-Filter, eine (breitrandige) Kopfbedeckung und eine Creme mit hohem Lichtschutzfaktor.

Ventilator. Wer keine Klimaanlage hat, sollte sich einen Ventilator auf den Schreib-/Esstisch stellen.

Wärmestau entsteht durch hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Luftbewegung. Trinken und kühlen!

XYZ unsere Empfehlung am Ende: Legen Sie sich mit einem Buch in den Schatten, cremen Sie sich trotzdem mit Sonnenschutz ein, bereiten Sie einen Krug Eistee – *Rezept auf unserer APOTHECUMplus-Seite (QRcode oben)* – vor und lesen Sie unser APOTHECUM! Schönen Sommer! ☺

Unsere eigenen LILIEN-APOTHEKE Produkte

Der Gedanke zu diesem Katalog kam mir schon im September 2021. In vielen Gesprächen mit dem Grafiker und den EDV-Spezialisten wurden die ersten Entwürfe im Frühjahr 2022 fertiggestellt.

Während der Entwicklungszeit bauten wir um und so nebenbei waren wir noch mit den täglichen Herausforderungen der Pandemie beschäftigt.

JETZT ist der Katalog endlich da und er soll Ihnen einen Einblick in unser umfangreiches Angebot der Lilien-Serie als Eigenmarke geben.

Gegliedert ist er in unterschiedlicher Themengebiete, damit Sie schnell und übersichtlich das passende Produkt finden. Stichwörter sollen Ihnen die Auswahl erleichtern und sollten Sie Interesse an mehr Informationen haben, dann können Sie einen QR-Code scannen. Der QR-Code bringt sie zu einer detaillierten Beschreibung des Produktes.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, dann freut dies mich. Sie können sich gerne Ihr persönliches Exemplar bei uns in der Apotheke abholen und völlig entspannt zu Hause im Katalog schmökern.

Ihr Stefan Wegscheider

Unsere Produkte sind frei von synthetischen Farb- und Konservierungsstoffen, Tierversuchen, Parabenen, Paraffinen, Allergenen, Duftstoffen, Silikonem und Palmöl.

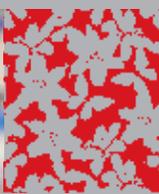


#ichkannvielfuermichtun®



Apotheker
Mag.pharm. Dr.
STEFAN WEGSCHEIDER
Arzneimittelexperte –
speziell Diabetes,
zertifizierter Alzheimer-
Berater, Fachberater für
Mikronährstoffe

Apothekerin
Mag.pharm.
ELISABETH WEGSCHEIDER
Arzneimittelexpertin,
zertifizierte Alzheimer-
Beraterin,
Aromapflege, Fach-
beraterin für Mikronährstoffe



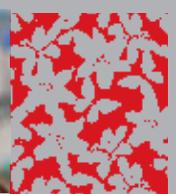
Apothekerin
Mag.pharm.
MONIKA HUTTER
Arzneimittelexpertin,
Fachberaterin für
Darmgesundheit,
Fachberaterin für
Mikronährstoffe,
zertifizierte Alzheimer-Beraterin

Apothekerin
Mag.pharm.
ANDREA PAINSI
Arzneimittelexpertin,
Homöopathieexpertin,
zertifizierte Alzheimer-
Beraterin

Apothekerin
Mag.pharm. Dr.
KARIN KAINZ
Arzneimittelexpertin,
speziell Diabetes,
zertifizierte Nährstoff-
Beraterin, zertifizierte
Alzheimer-Beraterin
Fachberaterin für Darmgesundheit

Apothekerin
Mag.pharm.
EVA MARIA PIRSTNER
Arzneimittelexpertin

Apothekerin
Mag.pharm.
MARIA GLÜCK
Arzneimittelexpertin



WWW.LILIENAPOTHEKE.AT



Apotheker
Mag.pharm.
ROBIN WALLNER

Aspirantin
Mag.pharm.
CHRISTINA WEINGRABER

PKA
TANJA SACKL

PKA
IRENA NIKIC

PKA
DENISE RIEGER

PKA-Lehrling
CYTRA EWERE

Frau
DANIELA SCHWAB
Hygiene, Verpflegung,
Auslagendekoration



HEALTH COACHING for Businesspeople

Face-to-Face-Coaching
Online

Ich unterstütze Menschen
aus alten Mustern auszusteigen.

Somit ihre eigenen Bedürfnisse besser zu formulieren und zu leben.

Die Gesundheit steht dabei immer im Mittelpunkt.

Haben Sie auch den Wunsch nach mehr Leichtigkeit?

#ichkannvielfuermichtun

Der erste Schritt ist einfach per Telefon oder Email.

+43 664 514 75 05

bvo062@gmail.com

Mein Name ist Barbara M. Voglar.

Ich bin Marketer, TTM-Practitioner, Health-Coach, Developer und Conceptionist.

SCHÜTZE DICH

vor der Sonne



„
Wir wissen
was wirkt.®



Sonne ohne Reue zu geniessen, das wünschen wir allen unseren Kunden! Leider nimmt jedoch der Hautkrebs weiter zu. Die heutige 60plus-Generation wurde in ihrer Kindheit noch zu sorglos ohne Sonnenschutz stundenlang in der Sonne gelassen. Im Garten, am See, am Strand. Sie sind es, die heute wirklich sorgsam ihre Vorsorgeuntersuchung beim Dermatologen nicht auslassen sollten. Früh entdeckt, kann man auch Melanome heute schon bestens behandeln. Allerdings viel häufiger ist der nicht so bekannte helle Hautkrebs, der jedoch zehnmal so häufig vorkommt. Er tritt meist an diesen Stellen

*Wer vor dem 35. Lebensjahr
regelmässig Solarien besucht,
steigert sein Hautkrebsrisiko um bis zu 75 Prozent.*

auf, die beim Eincremen auch gerne vergessen werden: am Handrücken, im Gesicht, am Kopf, Geheimratsecken, Ohren, im Dekolleté. Die Hautveränderung fühlt sich an wie Schmirgelpapier, wird immer rauer, beginnt schliesslich zu jucken und zu bluten.

Dunkelhäutige Menschen können viel mehr Zeit in der Sonne verbringen als hellhäutige. Heute kommt uns auch entgegen, dass es als nicht mehr so sexy gilt, tiefbraun zu sein. Es ist fast das Gegenteil der Fall. Trotzdem muss man sich im Klaren sein, dass jedes Bräunen Spuren hinterlässt. Ist mein „Haut-Sonnenkonto“ voll, bedeutet das, dass das Risiko für Hautkrebs steigt. Als Mitteleuropäer haben wir grösstenteils schon gute Voraussetzungen, doch trotzdem sollten

VOR UND NACH DEM SONNE BADEN

Kleider sind der beste Sonnenschutz. Farbige besser als weisse. Das ist insbesondere für Kinder wichtig.

Wer die Mittagssonne **zwischen elf und drei** Uhr meidet, erspart sich 75 Prozent der schädigenden Strahlen.

Sonnencreme ist der dritte Teil des Hautkrebssschutzes. Den angegebenen Lichtschutzfaktor erreicht aber nur, wer **ausreichend** Lotion verwendet – **ungefähr 250 - 300 ml pro Person und Urlaubswoche**.

Ist die Haut nach einem Sonnentag gereizt oder gerötet, braucht sie viel **Feuchtigkeit**. Bei Sonnenbrand helfen Produkte, die kühlen und beruhigen. Am besten lassen Sie sich dazu bei uns in der Apotheke persönlich beraten.

wir zu unserem eigenen Schutz die Empfehlungen – *siehe Kästchen* – berücksichtigen. Jeder Sonnenbrand trägt zu frühzeitiger Hautalterung, Bindegewebsschwäche und Hautkrebs bei. Und das brauchen wir alle nicht, oder?

Am Schluss noch eine sinnvolle Regel zur vermehrten Aufmerksamkeit bei Muttermalen. Sie hilft ein harmloses von einem entarteten Muttermal (Melanom) zu unterscheiden. **A = Asymetrie**, wenn das Mal nicht regelmässig rund oder oval ist. **B = Begrenzung**: Das Mal hat einen ausgefransten Rand. **C = Colour**. Das Mal hat verschiedene Farbtöne. **D = Durchmesser**. Das Mal ist grösser als 2 mm. Trifft etwas zu... unbedingt den Dermatologen aufsuchen! ☹

5 HACKS FÜR IHREN BESTEN SONNENSCHUTZ

1 Wie lange sind Sonnenprodukte haltbar?

Auf den Tuben ist ein Tiegel/Flaschen-Symbol mit einer Monatsangabe. Einmal geöffnet, sollte sie nach dieser Zeitspanne nicht mehr zum Sonnenschutz verwendet werden, da die Schutzwirkung stark nachlässt. Geöffnete Tuben am besten kühl lagern.

2 Wiewelange schützen Cremes?

Es gibt 4 Hauttypen (I keltischer – sehr empfindlich, gerne rothaarig, weisse Haut), II nordischer (heller Teint, der LSF 25 bis 30 braucht), III mitteleuropäischer (wenig sonnenempfindlich) und IV mediterraner Typ – er bekommt selten Sonnenbrand, ist dunkelhäutig und -haarig).

Wird der LSF mit der Eigenschutzzeit der 4 Hauttypen multipliziert, beträgt die Schutzdauer entsprechend. I hat einen Eigenschutz von zehn Minuten. Mit LSF 15 beträgt die Schutzdauer 150 Minuten. II 15 Minuten, III 20 Minuten und IV 30 Minuten. Neuerliches Eincremen bewirkt keine Verlängerung!

3 Wie cremen wir uns richtig ein?

Einmal in der Früh direkt nach der Dusche und dann kurz bevor man in die Sonne geht. Möglichst guten Lichtschutz erhält man nur durch diese Empfehlung.

4 Cremen Sie auch an den folgenden Stellen...

Am Haaransatz (auch im Nacken), am Kopf, falls das Haar nicht genug schützt, am Hals, in den Kniekehlen, den Ohren.

4 Bitte bedenken!

Der LSF 15 blockiert ungefähr 93 Prozent der schädlichen UV-Strahlung, bei LSF 50 sind es ungefähr 98 Prozent. Sand reflektiert die UV-Strahlung zu 17 Prozent, Schnee sogar zu 50 Prozent. Je höher Sie am Berg sind, desto stärker die Strahlung. 15 Prozent-Zunahme je 1000 Meter! ☹

#Ich
kann viel
für mich
tun!®

Jetzt in der
Apotheke!

Geschichten vom SODBRENNEN

REFLU

Rasche Hilfe bei Sodbrennen
und Reflux-Beschwerden.

Mit 4-fach Power!

- Bio-Barriere
- Schutz
- Neutralisation
- Regeneration



Praktisch für unterwegs!

Mehr unter www.gastrobalance.at

Medizinprodukt, Richtlinie 93/42/EWG. Über Wirkung und unerwünschte Wirkung des Medizinproduktes informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Kwizda

Pharma